

## **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Beirat Schwachhausen**

Der Beirat Schwachhausen möge gemäß Beiräteortsgesetz folgendes beschließen:  
Die im Zuge der Neubebauung und Erschließung des Grundstücks Schwachhauser Heerstr. 235 angelegte Wegeverbindung zwischen Schwachhauser Heerstr. und Scharnhorststr. soll den Namen Madame-Lothár-Str. tragen.

Begründung:

Madame Lothár war der Künstlername des Traventiekünstlers Lothar Gräbs (\* 15. Januar 1933; † 19. November 2013 in Schwachhausen).

Nach einer vielfältigen Karriere im Bereich Varieté, Theater und Travestie, baute er ab 1992 das Theater Madame Lothár im Schnoor auf. In einer Zeit, in der die Kleinkunst in Deutschland fast in Vergessenheit geraten war, entstand hier eine weit über die Grenzen Bremens hinaus bedeutsame, national und international bekannte, Spielstätte. Durch die Verbindung von Travestie und Kleinkunst überbrückte das Theater Madame Lothár die Grenzen von Kultur und Subkultur und etablierte sich auch als ein Ort gesamtgesellschaftlicher Akzeptanz für LGBTI Personen.

Lothar Gräbs lebte lange Jahre in Schwachhausen und liegt auf dem Riensberger Friedhof begraben, es liegt daher ein starker Stadtteilbezug vor.

Eine Benennung nach Künstlernamen bzw. Pseudonymen ist möglich, wie zB. am "Loriotplatz" deutlich wird.

Am 18. März 2015 hat die Bremische Bürgerschaft den erarbeiteten Landesaktionsplan gegen

Homo-, Trans- und Interphobie verabschiedet, eine Benennung nach einer der bekanntesten Gesichter des LGBTI Lebens der letzten Jahrzehnte in Bremen folgt der Intention dieses Planes und erhöht die Sichtbarkeit von LGBTI im öffentlichen Leben.